

Häufigste Goldhamster-Krankheiten



Von den Krankheiten, die bei Goldhamstern auftreten können, sollen hier nur die wichtigsten beschrieben werden. Bei Bissverletzungen, Hautkrusten, Schorfbildung, Abmagerung, Juckreiz, Futterverweigerung, Durchfall etc. ist der Gang zum Tierarzt angezeigt. Auch bei Apathie, Atmungsbeschwerden, Mattigkeit, Augen- oder Nasenausfluss oder bei Bewegungsstörungen muss die Alarmglocke klingeln.

Je rascher die Diagnose erstellt und eine gezielte Therapie eingeleitet werden kann, desto schneller darf mit der Genesung des Tieres gerechnet werden. Die meisten Krankheiten sind für den Menschen ohne Gefahr. Höchste Vorsicht ist aber bei der viralen Erkrankung LCM angebracht. Sie kann auf den Menschen übertragen werden und ist insbesondere für schwangere Frauen sehr gefährlich (siehe Tabelle!). Achtung auch bei übertragbaren Parasiten wie Räudemilben!

Eine Übersicht zu den häufigsten Goldhamster-Krankheiten folgt auf der nächsten Tabelle.

Krankheit	Ursachen	Symptome	Tierarztbesuch?
Bissverletzungen	Einzelgänger! Greift andere Hamster an	Infektionen der Bissverletzung, Krustenbildung	Tiere einzeln halten, sorgfältige Reinigung der Wunde, Wundpuder, je nach Wunde Tierarzt aufsuchen
Verstopfung / Verletzung der Backentasche	ungeeignetes Futter (Schokolade, Süssigkeiten), ungeeignetes Nestmaterial	Anschoppung der Backentaschen, Entzündungen	nur geeignetes Futter und Nistmaterial verwenden, Tierarzt aufsuchen
Haut	verschiedene Milben	Schuppen- und Schorfbildung, Juckreiz, Krusten	Tierarzt aufsuchen
Durchfall	Infektion, Stress-Situationen, Futterumstellung	Durchfall, Schwäche, Abmagerung, Austrocknung, Tod	hygienische und artgerechte Haltung, einwandfreies Futter, Tierarzt aufsuchen
Erkrankung des Atemapparates	Infektionen, Stress, schlechte hygienische Bedingungen, niedrige Temperaturen, Zugluft, falsche Einstreu	Nasenausfluss, Augenausfluss, Atemnot, Mattigkeit, Futterverweigerung	optimale Haltung und Fütterung, Einstreu wechseln, Tierarzt aufsuchen
LCM (Hirnhautentzündung)	Meningokokken- oder Virusinfektion	Erbrechen, plötzliches Fieber, Koordinationsstörungen	Tierarzt aufsuchen, ist auf Menschen übertragbar. Während der Schwangerschaft keine jungen Hamster zukaufen, es kann zu Totgeburten und Missbildungen beim Menschen kommen!

Selbstbehandlung

Die meisten Krankheiten lassen sich durch die Beachtung der Hygiene im Gehege und durch die Verabreichung des geeigneten, ausgewogenen Futters problemlos vermeiden. Ist der Goldhamster-Kot beispielsweise breiig oder gar flüssig statt stiftchenförmig, sollte man einige Tage kein Grünfutter geben. Andererseits deutet harter und trockener Kot auf einen Mangel an Grünfutter hin. Ungezieferbefall kann man durch geeignete Antiparasitika und gründliche Reinigung des Käfigs bekämpfen. Auch Zahnmissbildungen sind durch genügend Harthölzer von 1 bis 2 cm Durchmesser oder durch einige Weide-, Birken-, Erlen- oder Haselnuss-Zweige vermeidbar. Man kann dem Goldhamster auch einen weichen Kalkstein, eventuell eine Sepiaschale anbieten, was auch seinen Kalkbedarf abdecken wird.

Notfallsituation

Leider ist es bei so kleinen Tieren wie dem Goldhamster recht schwierig, eine Notfallsituation überhaupt als solche zu erkennen. Die wenigen Reserven, die der kleine Körper hat, sind rasch verbraucht. Wenn man aber den Goldhamster regelmässig beobachtet, merkt man schnell, wann man unverzüglich handeln sollte. Notfälle können bei Bissverletzungen oder als Folge von Unachtsamkeiten des Menschen (Herumtragen und Fallenlassen, Katzenbisse, Treten, Einklemmt werden bei Türen usw.) auftreten. **Eine Futterverweigerung von 2 Tagen ist ein Notfall.**